

## BELEGUNG ELEKTRONISCHER MEDIEN HF

**Sendung:** Ö1 Frühjournal (6 Uhr)

**Datum:** 23. August 2006

Die Kosten des Gesundheitssystems sind wieder zum Thema geworden. Gestern haben die Krankenkassen von einem drohenden Defizit von 154 Millionen Euro gewarnt, Gesundheitsministerin Maria Rauch-Kallat gibt sich dennoch gelassen. Prognosen der Sozialversicherungen hätten noch nie mit den Endergebnissen übereingestimmt, meint Rauch-Kallat am Rande des Europ. Forum Alpbach. Als einen Grund für die diesjährige Vorwarnung und Negativprognose nannte der Hauptverband der Sozialversicherungsträger die Medikamentenkosten, +8,5% im ersten Halbjahr. Diese Zahl kann die Pharmaindustrie nicht nachvollziehen und spricht von +5% bei den Medikamentenkosten. Vermutlich, heißt es vom Forum der Forschenden Pharmazeutischen Industrie, seien in der Hauptverbandsangabe zusätzlich Rezeptgebühr und Privatmarkt enthalten. Abgesehen davon fordert Industriesprecher Boudewijn van Bochove beim Forum Alpbach neuerlich die Senkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel auf 10%. (Bericht/kurze Stellungnahme von Ministerin Rauch-Kallat)